



Winter 11/12  
Informationen für  
Grundschulleitern  
blickpunkt@ymail.com  
www.gsa-ob.de

## Nachrichten aus der Gesamtschule Alt-Oberhausen

### Sehr geehrte Eltern,

schon in einigen Wochen müssen Sie für Ihr Kind eine wichtige Entscheidung treffen: die Wahl der weiterführenden Schule, die Ihr Kind bis zum Abschluss seiner Schulbahn besuchen soll!

#### Viele Fragen werden Sie in diesen Tagen bewegen:

Welche **Talente** besitzt mein Kind?

Wo zeigt es jetzt schon überdurchschnittliche **Interessen**?

Besitzt es eine mathematische oder mehr sprachliche **Begabung**?

Schafft es die **schulischen Anforderungen**, die an den verschiedenen Schulen gestellt werden?

Hält mein Kind dem wachsenden **Leistungsdruck** stand?

Dies ist sicherlich nur ein Teil der Fragen, die Sie sich selbst zur Zeit stellen. Und viele dieser Fragen müssen Sie bereits jetzt schon sicher und eindeutig beantworten können, wenn Sie

für Ihre Tochter oder Ihren Sohn eine Schulform des dreigliedrigen Systems (Hauptschule, Realschule oder Gymnasium) auswählen wollen.

**Sobald Sie eine dieser Fragen nicht eindeutig beantworten können, kann die Gesamtschule Ihnen helfen.** Sie ist die einzige Schulform, an der unter einem Dach alle Schulabschlüsse möglich sind **und** gleichzeitig erst nach und nach die endgültige Schullaufbahn festgelegt werden kann – dem jeweiligen Interesse und Entwicklungsstand der Kinder entsprechend.

Um Ihnen die Alternative Gesamtschule ausführlich zu erläutern, möchte ich Sie zu zwei Informationsveranstaltungen an der Gesamtschule Alt-Oberhausen einladen:



### Tag der offenen Tür

Samstag, 3. Dezember 2011,  
10:00 – 13:00 Uhr, Hauptgebäude,  
Schwartzstraße 87

### Informationsabend für Grundschulleitern

Donnerstag, 8. Dezember 2011,  
19:00 Uhr,  
in der Mensa am Standort  
Schönefeld (Schönefeld 47)

### Anmeldetermine:

Mittwoch, 22.02.2012,  
9:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag, 23.02.2012,  
9:00 – 18:00 Uhr

Freitag, 24.02.2012,  
9:00 – 16:00 Uhr

**Ort:** Hauptgebäude in der  
Schwartzstraße!

**Der Tag der offenen Tür, am Samstag, den 3. Dezember 2012,** bietet Ihnen die Möglichkeit, Arbeitsgemeinschaften unserer Schule kennen zu lernen, an Führungen durch das Gebäude teilzunehmen, an Informationsständen Beratungsmöglichkeiten wahrzunehmen und so einen umfassenden Einblick in das Bildungsangebot der Gesamtschule Alt-Oberhausen zu gewinnen.

**Am Informationsabend für Grundschulleitern, der Donnerstag, den 8. Dezember 2011 stattfindet,** besteht die Möglichkeit, sich in ausführlichen und intensiven Gesprächen über das pädagogische Profil und die zahlreichen Möglichkeiten der schulischen Ausbildung an der Gesamtschule Alt-Oberhausen zu informieren.

**Ich würde mich sehr freuen, Sie bei unseren Informationsveranstaltungen begrüßen zu können.**

Mit freundlichen Grüßen

*Karl-Jojo Burkart*

Burkart/ Schulleiter

## Impressum

Gesamtschule Alt-Oberhausen  
Schwartzstr. 87  
46045 Oberhausen  
Redaktion: M. Sauerbrei  
Druck: OGM  
Auflage: 500

## Wie verläuft ein Tag an der Gesamtschule ?

**Alle Schülerinnen und Schüler sind dazu verpflichtet, einander mit Respekt zu begegnen.**

Wir schaffen deshalb Bedingungen, damit sich Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule wohl fühlen und sich mit ihr identifizieren können.

Um dies zu erreichen, schließen die Lehrer, Eltern und Schüler unserer Schule einen so genannten **Schulvertrag**, in dem sich jeder dazu verpflichtet, alles dafür zu tun, damit die Gesamtschule Alt-Oberhausen ein Haus des Lernens ist, in dem man gewaltlos verschieden sein kann.



Auf dieser geordneten Grundlage findet von der 1. bis zur 6. Stunde (8:15 - 13:35 Uhr) der Fachunterricht - wie er auch an anderen Schulformen üblich ist - statt.

In zwei Stunden des Vormittagsbereiches erfolgen die **GLIF-Stunden**, in denen jeder Schüler und jede Schülerin individuell gefördert oder gefordert wird (vgl. S. 4).

In der anschließenden Mittagspause kann der Schüler sein Mittagessen in der Mensa einnehmen. Parallel dazu finden Offene Angebote statt.

**Offene Angebote** sind zum Beispiel „Buchausleihe in der Schülerbücherei“, „Tanzen“, „Betreuung des Aquariums“, „Spielen im Spielraum“ oder „Basteln von Papierfliegern“.

Die **Arbeitsstunden** gehören zu den verbindlichen Lernstunden für alle Schülerinnen und Schüler in den Jgst. 5-7 an der GSA.

Es finden drei fachunabhängige Arbeitsstunden in der Woche statt, die in der Regel von den Klassenlehrern oder den Hauptfachlehrern der Klasse betreut werden.

Die Arbeitsstunden stellen Zeitfenster für selbstständiges Lernen dar und dienen zum vor- sowie nachbereitenden Lernen, zum Führen der Hefte und schließlich auch zur Anfertigung von Hausaufgaben. Um das Abarbeiten der letzteren Aufgabentypen zu erleichtern, führen alle Schülerinnen und Schüler ein Hausaufgabenheft, in dem erledigte Aufgaben abgezeichnet werden.

Zusätzlich können die Schülerinnen und Schüler an Arbeitsgemeinschaften in der 8. und 9. Stunde teilnehmen. Beispiele hierfür sind die Tennis- oder die Reit-AG.

# Die Gesamtschule - eine Schule für alle?

Die Entscheidung, welche Schulform ein Kind nach der Grundschule besuchen soll, fällt allen schwer den Eltern und auch den Grundschullehrern. Die Gesamtschule macht diese Entscheidung überflüssig: sie ist die Alternative zum dreigliedrigen Schulsystem (Hauptschule, Realschule, Gymnasium).

In der Gesamtschule fällt die endgültige Entscheidung über den Abschluss praktisch erst in der 10. Klasse.

Erst dann entscheidet sich, ob der Schüler je nach Leistung und Interessen

- den **Hauptschulabschluss**,
- die **Fachoberschulreife (FOR)** (früher: Mittlere Reife) oder
- die **Zugangsberechtigung zur gymnasialen Oberstufe** erhält.

So werden Spätentwickler nicht unterschätzt, die Auswirkungen der Pubertät auf die Lernentwicklung werden behutsam aufgefangen und niemand muss Prognosen über die Leistungsfähigkeit in den Fächern abgeben, in denen der Grundschüler noch nicht unterrichtet wurde (z.B. Fremdsprachen).

Die Gesamtschule Alt-Oberhausen ist eine Schule der Sekundarstufe I und II, sie umfasst also die Klassen 5 bis 13.

Wer nach der 10. Klasse die Qualifikation für die Oberstufe erhält, kann an der Gesamtschule das **Abitur** ablegen oder die **Fachhochschulreife** erwerben.

Die **gymnasiale Oberstufe** an der Gesamtschule ist nicht anders organisiert als die Oberstufe an

Gymnasien. Das Abitur ist völlig gleichberechtigt und wird unter genau denselben Bedingungen abgelegt wie am Gymnasium (**Zentralabitur**).

Die Entscheidungen über die einzelnen Schullaufbahnen werden

fast allen Fächern (außer Religion).

Unterricht in **Grund- oder Erweiterungskursen** je nach der Leistungsfähigkeit der Schüler. In den Fächern Mathematik und Englisch ab Klasse 7, in Deutsch



in Absprache mit den Eltern nach und nach im Laufe der Schuljahre getroffen.

Dabei haben die Eltern ein wichtiges Mitspracherecht.

## In welchen Organisationsformen findet Unterricht statt?

Der Unterricht erfolgt an der Gesamtschule Alt-Oberhausen in verschiedenen Formen:

Unterricht im **Klassenverband** (vergleichbar mit dem Unterricht an der Grundschule) zunächst in

ab Klasse 8 sowie in Physik in den Klassen 9 und 10.

Unterricht im **Wahlpflichtbereich** ab Klasse 6 bzw. dem Wahlbereich ab Klasse 8. Hier können die Schülerinnen und Schüler nach ihren individuellen Vorstellungen und Neigungen Fächer wählen: Französisch, Latein, Technik / Wirtschaft, Informatik und Naturwissenschaften.

Unterricht in **Grund- und Leistungskursen** in der gymnasialen Oberstufe (Klassen 11 bis 13).

# Fördern und Fordern an der GSA

„Jede Schülerin und jeder Schüler hat ein Recht auf individuelle Förderung!“

Schon seit langer Zeit bestand an der GSA der Wunsch, alle Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Stärken und Schwächen zu fördern oder zu fordern. Auf diese Weise entstand die GLIF-Idee (Gemeinsam Lernen – Individuell Fördern), die Förder- bzw. Forder-Module für alle Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 5, 6, 8 und 9 vorsieht.

Geplant wurden daraufhin sogenannte Lern-Module, die an die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Sport, Naturwissenschaften, Technik, Latein und Hauswirtschaft gekoppelt sind.

## Kleine Lerngruppen

So wurde ein Lernpaket geschnürt, das allein für die 5. Jahrgangsstufe sechzehn mögliche Lerneinheiten (Module) vorsieht, in denen jeweils meist nicht mehr als 15 Schüler gemeinsam gefördert werden. Die kleinen Lerngruppen führen dabei gleichzeitig zu einer persönlicheren Lernatmosphäre, in der dem einzelnen Schüler noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden kann. Diese GLIF-Kurse werden ab dem kommenden Schuljahr in allen Jahrgangsstufen durchgeführt werden.

## Die Stärken der Schüler werden getestet

Um eine sinnvolle Zuweisung zu einem der Module zu gewähr-

leisten, werden im ersten Quartal der Jahrgangsstufe 5, in dem mit den Schülern ein Methodentraining durchgeführt wird, eine Reihe von Tests die Stärken und



Schwächen der Schülerinnen und Schüler erhoben.

Auf dieser Basis findet dann die Einordnung in eines der Module statt, in dem dann ein weiteres Quartal lang gelernt wird. Daraufhin wechselt der jeweilige Schüler in ein anderes Lernmodul, um in einem anderen Bereich gefördert zu werden.

## 16 Lernmodule bringen Vielfalt in die Förderung

Die 16 Lern-Module des 5. Jahrgangs finden zweistündig und in der Regel zeitgleich statt. Sie wenden sich an die unterschiedli-

chen Förder- und Forderbedürfnisse der Kinder.

Die Ausrichtung aller Module zielt auf die Positivverstärkung

der Schülerinnen und Schüler.

Hier einige Beispiele für die Lernmodule in der Jahrgangsstufe 5: „Lesen macht Spaß“ (Deutsch), „Mit oder ohne „h“? (Rechtschreibtraining)“, „Mastermind oder wie man um die Ecke denkt“ (Mathematik), „Der Zahlenflüsterer“ (Mathematik), „How to learn“ (Basismethoden für das Fach Englisch), „Wissen verstehen und erleben“ (Naturwissenschaften), „Natur erleben“ (Naturwissenschaften).

## GSA als Fußball-Ausbildungszentrum

**Im Schuljahr 2007/2008 startete in Zusammenarbeit mit dem DFB und dem SC Rot-Weiß Oberhausen das Fußball-Ausbildungszentrum an der Gesamtschule Alt-Oberhausen.**

Als Pilotjahrgang konnte der damalige 8. Jahrgang mit 22 Schülern an diesem Projekt teilnehmen.

Am Schuljahresende wurde von allen Beteiligten ein sehr positives Fazit gezogen.

Bereits vor den Sommerferien 2008 begannen die Vorplanungen für das Schuljahr 2008/2009. Zu Beginn des Schuljahres 2008/2009 wurden Sichtungen in den Jahrgangsstufen sieben und acht durchgeführt. Ab dem 22.09.2008 werden nun über 30 Schüler an diesem Fußball-Ausbildungszentrum teilnehmen.

Aufgrund der großen Nachfrage wird zurzeit mit dem Verein darüber verhandelt, ob an einem Termin in der Woche auch eine Mädchengruppe eingerichtet werden kann.

Um auch die Zweigstelle Schönefeld mit einbeziehen zu können, wird zurzeit geprüft, ob auch dort



an einem Termin (nach der 6. Stunde) das Fußball-Ausbildungszentrum durchgeführt werden kann.

Es findet an vier Tagen Fußballunterricht von 8.15 Uhr bis 9.50 Uhr auf dem Trainingsgelände des SC Rot-Weiß Oberhausen statt. Die betroffenen Schülerinnen und Schüler werden in dieser Zeit vom Unterricht freigestellt. Die ausgefallenen Unterrichtsstunden werden im Nachmittagsbereich (ca. 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr) nachgearbeitet.

Einbezogene Institutionen bzw. Kooperationspartner sind u.a. das Ministerium für Schule und Weiterbildung, das Innenministerium, Abt. Sport, der Landesausschuss Talentförderung, der SC Rot-Weiß Oberhausen, der DFB und die Stadt Oberhausen.

## Englisch lernen im virtuellen Klassenzimmer



**Seit dem Schuljahr 2007/2008 beteiligt sich unsere Schule an dem von der EU geförderten Internetprojekt „eTwinning“**

Über das Internet werden in diesem Projekt Schulpartnerschaften mit Schulen aus 29 teilnehmenden Ländern Europas geknüpft. Im Zentrum des Projekts steht ein so genanntes virtuelles Klassenzimmer, welches von den Schülerinnen und Schülern jederzeit selbstständig per Internet erreicht werden kann. Sie können mit ihrer Partnerschule per Mail, Chat und Dateiaustausch in englischer Sprache zusammenarbeiten, wodurch ein hoher Grad an Authentizität und Motivation erreicht wird, der sonst im Englischunterricht oftmals künstlich erzeugt werden muss. Zusammen mit den Schülern arbeiten die Schülerinnen und Schüler durch alle Jahrgangsstufen und Fächer an einem selbst gewählten Projekt und erhalten am Ende des Schuljahres ein Teilnahmezertifikat, das sie in ihre Bewerbungsmappen aufnehmen und an entsprechender Stelle einsetzen können. Der pädagogische Nutzen von eTwinning erstreckt sich auf mehrere Ebenen. An erster Stelle steht sicherlich der unmittelbare Kontakt mit Kindern und Jugendlichen aus anderen europäischen Ländern. So wird für viele zum ersten mal der Begriff Europäische Gemeinschaft mit Leben gefüllt.

## Was bedeutet denn eigentlich „Ganztagschule“?

Die Gesamtschule Alt-Oberhausen ist eine Ganztagschule. Sie bietet ihren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, im Rahmen einer 5-Tage-Woche zusätzlich an bis zu vier Nachmittagen in der Schule betreut und/oder unterrichtet zu werden.

Neben den verpflichtenden Unterrichtsstunden (wie auch an anderen Schulen üblich) finden zusätzliche



Fördermaßnahmen (vgl. S. 4: GLIF-Kurse) und Hausaufgabenbetreuung (Arbeitsstunden) sowie Angebote im Freizeitbereich statt. Insoweit kann unsere Schule Eltern und Kinder in der häuslichen Freizeit entlasten, und zugleich ist es uns möglich, den Kindern dort, wo fachliche Hilfen besonders nötig sind, weiterzuhelfen. **Ein beispielhafter Stundenplan des 5. Jahrgangs mag Ihnen den Tagesablauf an unserer Schule vielleicht besser verdeutlichen:**

Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08.15- 09.00	Kunst	Sport/Technik	Geschichte	---	GLIF
09.05. 09.50	Kunst	Sport/Technik	Mathematik	Geschichte	GLIF
10.10- 10.55	Deutsch	Deutsch	Englisch	Englisch	Mathematik
11.00- 11.45	Mathematik	Englisch	Arbeitsstunde	Mathematik	Englisch
12.00- 12.45	Arbeitsstunde	Religion	Sport	Deutsch	Deutsch
12.50- 13.35	Englisch	Religion	Sport	Arbeitsstunde	Biologie
13.35- 14.30	Mittagspause (freitags verkürzt)				
14.30- 15.15	Technik	---	Erdkunde	AG oder LS	AG/GLIF
15.15- 16.00	Technik	---		AG oder LS	AG/GLIF

## Was ist „Fachleistungsdifferenzierung“?

Nach der Phase des Fachunterrichts im Klassenverband in den Klassen 5 und 6 beginnt ab Klasse 7 die Phase der Fachleistungsdifferenzierung.

Die so genannte Fachleistungsdifferenzierung wird auf zwei Anspruchsebenen in Grundkursen und Erweiterungskursen (G- und E-Kurse) organisiert.

In Englisch und Mathematik beginnt die Differenzierung im 7. Jahrgang, im Fach Deutsch im 8. Jahrgang. Mit der 9. Klasse tritt Physik hinzu, sodass schließlich in vier Fächern differenziert wird.



Für die verschiedenen Abschlüsse am Ende der Klasse 10 sind sowohl die Noten als auch die Kurszugehörigkeit in der Fachleistungsdifferenzierung ausschlaggebend.

Die Zuweisung der Schülerinnen und Schüler in die einzelnen Kurse erfolgt durch die Klassenkonferenz auf der Grundlage der in den jeweiligen Fächern erreichten Note und nach pädagogischen Gesichtspunkten. In bestimmten Fällen haben die Eltern ein Einspruchsrecht. Die Kurszuweisung

gilt in der Regel für ein Schuljahr und wird danach überprüft, sodass also kurzfristige Schwankungen im Leistungsbild des Schülers nicht sofort zu einer Umstufung führen.

Die Besonderheit der Gesamtschule liegt nun darin, dass Schüler durchaus im sprachlichen Bereich dem E-Kurs und im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich dem G-Kurs zugewiesen werden können. Bei fachlichen Defiziten muss folglich nicht sofort die Schule gewechselt werden, sondern es erfolgt lediglich ein Kurswechsel bei bestmöglicher Ausnutzung der vorhandenen Fähigkeiten.

## Was versteht man unter „Wahlpflichtbereich“?

Die Gesamtschule Alt-Oberhausen hat für alle Schüler verbindliche Fächer, aber auch breite Wahlmöglichkeiten, die es erlauben, Schwerpunkte in der schulischen Laufbahn selbst bestimmen zu können.

Mit Beginn der 6. Klasse kann der Gesamtschüler zwischen drei Lernbereichen (zusätzlich zum Pflichtunterricht) bis zum Ende der Klasse 10 entscheiden:

- Wahl einer zweiten Fremdsprache (Französisch),
- Schwerpunktbildung im Bereich Naturwissenschaften oder

- Wahl des Faches Arbeitslehre (Technik, Wirtschaft, Hauswirtschaft).

- Wahl des Faches Darstellen und Gestalten

Diese Wahlentscheidung legt noch niemanden auf einen bestimmten Schulabschluss fest, sondern lässt noch alles offen, denn mit Beginn der 8. Klasse kann erneut gewählt werden:



- entweder eine 2. oder 3. Fremdsprache (Latein)
- oder berufsvorbereitende Kurse oder Fächer, die auf die Oberstufe vorbereiten.

Wer also zum Beispiel in der 6. Klasse unsicher ist, ob eine zweite Fremdsprache für ihn richtig ist und stattdessen Naturwissenschaften oder Arbeitslehre wählt, kann sich ab Klasse 8 für die zweite Fremdsprache entscheiden, die für die gymnasiale Oberstufe wichtig sein kann. So werden Schullaufbahnen offen gehalten, und jeder Schüler kann sich „seinen“ speziellen Ausbildungsweg, der seinen Interessen und Fähigkeiten voll entspricht, wählen.

## Anmeldetermine:

**Mittwoch, 22.02.2012, 9:00–16:00 Uhr**

**Donnerstag, 23.02.2012, 9:00–18:00 Uhr**

**Freitag, 24.02.2012, 9:00–16:00 Uhr**

**nur im**

**Hauptgebäude Schwartzstraße!**



**Viele weitere und ausführlichere Informationen finden sie ebenfalls auf unserer Schulhomepage: [www.gsa-ob.de](http://www.gsa-ob.de)**

**Falls Sie dennoch weitere Fragen haben, so können Sie sich jederzeit entweder telefonisch oder auch direkt an die Schulleitung der GSA wenden!**

## GSA Gesamtschule Alt-Oberhausen

### Hauptgebäude:

(Jahrgangsstufen 7-13)



Schwartzstr. 87  
46045 Oberhausen

Telefon: 0208 – 594 860  
FAX: 0208 – 594 8629

### Zweig Schönefeld:

(Jahrgangsstufen 5 und 6)



Schönefeld 47  
46045 Oberhausen

Telefon: 0208 – 377 8960  
Fax: 0208 – 377 8967

### Schulleitung:

Schulleiter:  
**Herr Burkart**

Stellv. Schulleiterin:  
**Fr. Dr. Meder**

Didaktischer Leiter:  
**Herr Bauch**

Abteilung I. (Jg.5/6):  
**N.N.**

Abteilung II. (Jg.7/8):  
**Frau de Bjäl**

Abteilung III. (Jg. 9/10)  
**Herr Bodewig–Behmenburg**

Abteilung IV. (Jg.11-13)  
**Frau Oesterwind**